

Paticcasamuppada

Zitat

pa?iccasamupp?da ist die Lehre von der [Bedingtheit](#) aller das sog. individuelle Dasein ausmachenden körperlichen und geistigen Phänomene. Sie bildet, zusammen mit der Lehre von [anatt?](#), d.i. von der Unpersönlichkeit oder Ichlosigkeit alles Daseins, die unumgängliche Voraussetzung und Vorbedingung zum eigentlichen Verständnis und zur Verwirklichung der ganzen Buddhalehre. Sie zeigt die Bedingtheit und abhängige Natur des mit den konventionellen Namen Ich, Individuum, Mensch, Tier usw. bezeichneten ununterbrochenen Stromes der mannigfaltigen körperlichen und geistigen Daseinsphänomene.

Die Formel der [Bedingten Entstehung](#) lautet in Kürze:

Durch (1.) Unwissenheit (*avijj?*) bedingt sind (2.) die [Karmaformationen](#) (*sankh?ra*), dadurch (3.) das Bewußtsein (*viññ?na*), dadurch (4.) das Körperliche und Geistige (*n?ma-r?pa*), dadurch (5.) die sechs Grundlagen (*?yatana*) der geistigen Vorgänge, dadurch (6.) der Bewußtseinseindruck (*phassa*), dadurch (7.) das Gefühl (*vedan?*), dadurch (8.) das Begehren (*tanha*), dadurch (9.) das Anhaften (*up?d?na*), dadurch (10.) der Werdeprozeß (*bhava*), durch den (karmischen) Werdeprozeß (11.) die Geburt* (*j?ti*), dadurch (12.) Altern und Sterben usw. (*jar?-marana* usw.). In [Pali](#): *avijj?-paccay? sankh?ra, sankh?ra-paccay? viññ?nam, viññ?na-paccay? n?ma-r?pam* usw.

[pk paticcasamuppada](#)

*Anm.: Änderung

sh. auch [anatta](#)